

gewesen; Verfasser würde dann wahrscheinlich noch manche Lücke in der gelegentlichen Angabe derselben ausgefüllt haben.

Die Ausstattung des Buches in Papier und Druck ist gut, dem Brauch der bekannten Verlagshandlung entsprechend. Wir wünschen lebhaft, daß das Werk trotz des nicht unerheblichen Preises von 30 Mark recht viele Leser finde. Es verdient dieselben.

Leipzig.

E. O. Schulze.

Übersicht

über neuerdings erschienene Schriften und Aufsätze zur sächsischen Geschichte und Altertumskunde¹⁾.

Bang. Zur Geschichte der Schneeberger Bürgerschule: Bericht über die Bürger- und Fortbildungsschule zu Schneeberg. 1893. S. 3—13.

Bär, A. Nochmals der Tauf- oder Heidenstein bei Lauterhofen: Glückauf! Organ des Erzgebirgsvereins. Jahrg. XI (1893). S. 24—26.

Baumgärtel, H. Zur Geschichte des Hospitals und der Kirche zum h. Geist in Bautzen: Wöchentl. Beilage zu den Bautzner Nachrichten. 1893. No. 32f.

— Das älteste Stadtbuch Bautzens: ebenda. 1894. No. 5—7.

— Zur Geschichte der Michaeliskirche in Bautzen: Neues Lausitz. Magazin. Bd. LXIX (1893). Heft 2. S. 203—214.

Bergmann, Alwin. Geschichte des Dorfes Ostra bei Dresden vom XIV. bis XVI. Jahrhunderte: Über Berg und Thal. Jahrg. XVII (1894). No. 1. S. 1—4.

Blanckmeister, Franz. Aus dem kirchlichen Leben des Sachsenlandes. Heft 9 und 10: Die sächsischen Consistorien. Aus dem Verfassungsleben der Landeskirche. Heft 11 und 12: Der Pfarrer von Lockwitz. Christian Gerber, Erbauungsschriftsteller und Liederdichter. Lebensbild eines Landpfarrers aus Speners Schule. Leipzig, Fr. Richter. 1893. 48 und 32 SS. 8^o.

v. Boetticher, Walter. Die ältesten Siegel der Stadt Bautzen nebst einigen Bemerkungen über das Bautzener Wappen: Vierteljahrs-

¹⁾ Zur Ergänzung unserer „Übersichten“ verweisen wir auf die von O. Dobenecker in der Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichts- und Altertumskunde (zuletzt Bd. VIII S. 473—491) und von R. Jecht im Neuen Lausitzer Magazin (Bd. LXIX S. 301—307) veröffentlichten Verzeichnisse der thüringischen bez. lausitzer Litteratur. Sehr dankenswert wäre es, wenn ähnliche Verzeichnisse über die Geschichtslitteratur der Provinz Sachsen eine ständige Abteilung der „Neuen Mitteilungen“ des thüringisch-sächsischen Vereins zu Halle würden. — An die Herren Verfasser, Verleger und Redakteure richten wir die Bitte, durch Zusendung der neu erschienenen Publikationen auf dem Gebiete der sächsischen Geschichte, besonders kleinerer, die leicht der Beachtung entgehen, wie Dissertationen, Programme, Aufsätze in Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zur Vollständigkeit der bibliographischen Übersichten beitragen zu wollen.